



Von Cassie Everett

HOMÖOPATHIE, DIE KOSTENEFFEKTIVE, NATÜRLICHE ALTERNATIVE ZU IVF

Geht es um Fruchtbarkeitsbehandlung sind immer mehr Paare frustriert von den Empfehlungen ihrer Ärzte und der Richtung in die sie gelenkt werden. Eine homöopathische Behandlung kann für Paare in dieser Situation neue Möglichkeiten eröffnen.



Wir leben in einem Land, das homöopathische Behandlungen und Naturheilkunde nicht unterstützt. Tatsächlich kürzt die NHS die Mittel für Homöopathie jährlich. Das obwohl die NHS einen erheblichen Betrag sparen würde wenn Patienten es dadurch vermeiden könnten teure Medikamente zu nehmen. Würde Patienten homöopathische Behandlungen erhalten, könnten auch die eigentlichen Auslöser ihrer Krankheiten behandelt werden. Letztendlich müssten Patienten dann nicht kontinuierlich Medikamente nehmen. Die Mehrheit meiner Kunden kontaktieren mich, weil sie damit kämpfen auf natürlichem Weg eine Familie zu gründen und in der Regel schon alles erfolglos versucht haben, auch IVF. Ich sehe mehr und mehr Frauen in ihren 40ern denen gesagt wird, dass sie sich in ihrer „Perimenopause“ befinden müssen oder dass eine IVF-Behandlung nicht funktionieren wird. Und das aufgrund ihrer Bluttestergebnisse die einen hohen Wert des Follikelstimulierenden Hormons (FSH) und einen niedrigen Wert vom Anti-Müller Hormon (AMH) zeigen. Ärzte bewerten Testergebnisse mit einem schwarz-weiß Blick und betrachten nicht das Gesamtbild ihres Patienten.

Ein typisches Beispiel war eine 38-jährige Frau, die Probleme hat schwanger zu werden. Sie nahm die Pille und hatte jahrelang ein Hormonimplantat. Nachdem sie von ihrem Arzt an eine Klinik für Reproduktionsmedizin überwiesen wurde, wurde ein umfassender Bluttest zu ihrem Hormonspiegel gemacht. Die Ergebnisse zeigten, dass ihre FSH Level extrem hoch und ihre AMH Level sehr niedrig waren. Basierend auf ihren Ergebnissen hat der Arzt sie informiert, dass ihre Chancen auf natürlichen Wege oder mit einer IVF-Behandlung schwanger zu werden sehr gering seien. Während unseren Gesprächen erzählte sie mir, dass seitdem sie mit der Pille aufgehört hat ihre Zyklen nur 20 Tage lang sind. Weshalb meine Vermutung war, dass sie keine regelmäßigen Eisprünge hat und ihre Lutealphase (die Zeit zwischen Eisprung und dem Ende des Zyklus) zu kurz war. Was nicht genug Zeit für das Einnisten der Eizelle lässt. Das kommt bei Frauen die die Pille für einen langen Zeitraum genommen haben häufig vor. Es ist fast so als ob der Körper das reproduktive System nicht komplett wieder anschalten kann, nachdem es durch die Pille für so lange Zeit außer Kraft gesetzt wurde. Zur Ovulation kommt es sehr unregelmäßig, wenn überhaupt. Außerdem hatte sie einige Tage vor dem Beginn ihrer Periode Schmierblutungen.

Wir haben drei Monate zusammengearbeitet, ihren Körper von der Pille entgiftet und ihre Hormone ausbalanciert. Alles um ihre luteale Phase zu verlängern, damit ihr Zyklus wieder auf 25 Tage kam. Die Schmierblutungen wurden wesentlich weniger und im vierten Monat wurde sie schwanger. Jetzt hat sie einen drei Monate alten gesunden Jungen.

Ein Fall von einem anderen Paar, beide 42 Jahre alt, die seit 4 Jahren versucht hatten schwanger zu werden, hebt das Problem der ungeklärten Unfruchtbarkeit hervor. Nach ein paar Jahren des Versuchens wurde ihnen von ihrem Arzt Clomid verschrieben. Leider hat das nicht geholfen. Sie hatten zwei Runden IVF-Behandlung, aber beide waren erfolglos. Ich habe sechs Monate mit Beiden zusammengearbeitet. Wir haben ihre Ernährung mit Hilfe von homöopathischen Mitteln, Kräutern und Nahrungsergänzungsmitteln angepasst und ihre Allgemeine Gesundheit und ihr Wohlbefinden gesteigert. Während der sechs Monate konnte ich sehen wie ihre schmerzvollen Perioden so bedeutend besser geworden sind, dass sie keine Schmerzmittel mehr nehmen musste (normalerweise hat sie bis zu acht Ibuprofen in jedem Zyklus genommen). Sie hat Gewicht verloren, ihre Libido hat sich gesteigert und ihre Allgemeine Gesundheit hat sich verbessert. Außerdem haben wir die Ernährung ihres Ehemannes umgestellt, seine Schlafgewohnheiten verbessert und seine Energielevel gesteigert. Er hat weniger Verlangen nach Süßem und zeigt keine Symptome des Reizdarmsyndroms mehr. Während der sechs Monate in denen wir zusammengearbeitet haben, haben sie versucht auf natürlichem Wege schwanger zu werden. Einen Monat später, nach einer IVF-Behandlung, sind sie schwanger geworden und haben jetzt ein kleines wunderschönes Mädchen.

Ich glaube, wenn es zu einer IVF-Behandlung kommt ist die Vorbereitung des Körpers der Schlüssel zum Erfolg beim ersten Versuch. Die Notwendigkeit dafür wird zunehmen, da sich immer weniger Paare für eine IVF-Behandlung im Rahmen der NHS qualifizieren.

Ein anderes weit verbreitetes Problem ist das viele dieser Frauen Stress in ihrem Leben haben; oftmals typischer Stress wie ein anspruchsvoller Job oder die Pflege von einem älteren kranken Elternteil. Dies verursacht, dass die Stresshormone dauerhaft in Betrieb sind, was die Nebenniere schädigt und einen Dominoeffekt auf das Reproduktionssystem hat. Daraus resultiert das die Reproduktionshormonlevel (wie FSH) aus dem Gleichgewicht geraten.

Unser endokrines System (was unsere Hormonlevel kontrolliert) ist ein empfindliches System, ähnlich einem Orchester: ist ein Instrument verstimmt werden ziemlich oft auch die anderen durcheinandergebracht! Mit homöopathischen Behandlungen habe ich Verbesserungen in den FSH und AMH Werten gesehen. Ich rate meinen Klienten immer sich zu erholen und mehr Ruhephasen zu schaffen.

Das mag selbstverständlich erscheinen, aber während die Anforderungen an unser tägliches Leben steigen kann es schwieriger werden dies zu erreichen, es wird aber letztlich einen großen Unterschied für die Reaktion deines Körpers auf Stress machen. Wenn wir älter werden sinken unsere Hormonlevel auf natürlichem Wege. Ärzte übersehen oft das Zusammenspiel zwischen verschiedenen Klassen von Hormonen, vor allem Stresshormone und wie diese verschleiern können was wirklich in der Reproduktiven Gesundheit der Frau geschieht.

Ich werde oft gefragt was der Unterschied zwischen einer homöopathischen und einer IVF Behandlung ist. Erstens ist es eine weniger traumatische Erfahrung für den Körper. Die homöopathische Behandlung harmoniert mit dem Körper und stellt das Gleichgewicht der Gesundheit der Person wieder her. Im Gegensatz dazu: eine IVF-Behandlung erfordert eine Reihe von Medikamenten, die den Körper manipulieren, um Schwangerschaft auf strukturierte Weise geschehen zu lassen.

Außerdem sollten wir bedenken, dass die IVF-Behandlung ursprünglich für Frauen mit verschlossenen Eileitern entwickelt wurde. Trotzdem wird es heutzutage Paaren angeboten als einzige Lösung für ganz verschiedene Fruchtbarkeitsprobleme, wie auch ungeklärte Unfruchtbarkeit. Der zweite Unterschied

ist finanzieller Natur, da homöopathische Behandlungen um einiges günstiger sind als IVF-Behandlungen. Es gibt Berichte von Paaren die eine weitere Hypothek auf ihr Haus aufnehmen mussten, um eine IVF-Behandlung zu beginnen, wenn sie keinen Anspruch auf eine Behandlung im Rahmen der NHS haben.

Historisch betrachtet kann man sehen, dass der Körper Dinge anders priorisiert. Fortpflanzung hat die geringste Priorität, Stressbewältigung hingegen hat oberste Priorität. Wenn dein Körper beschäftigt ist eine chronische Krankheit zu bekämpfen oder hohe Stresslevel von einem anspruchsvollen Job zu regulieren, dann wird seine Aufmerksamkeit darauf gelenkt sein und nicht auf die Reproduktion. Kein Maß an Manipulation des Körpers mit starken Medikamenten garantiert das zu ändern. Was einer der Gründe für die recht niedrige Erfolgsrate der IVF-Behandlung ist (weniger als 24%). Laut der Human Fertilisation and Embryology Authority (HFEA), welche die IVF-Behandlungen in Großbritannien reguliert, wurden zwischen 2003 und 2007 163.425 IVF Zyklen in Großbritannien beendet die mit 23,4% zu einer Lebendgeburt geführt haben.

Homöopathische Behandlungen geben Frauen in ihren 30ern und 40ern Zeit ihre Allgemeine Gesundheit zu verbessern. Wenn sie nicht auf natürlichem Wege schwanger werden, dann hat eine IVF Behandlung mit unterstützender homöopathischer Behandlung viel höhere Erfolgsquoten. Die Gesundheit in einer ganzheitlichen Weise zu verbessern wird nicht nur dabei helfen schwanger zu werden, sondern verbessert auch wie man die Schwangerschaft erlebt, erleichtert den Geburtsprozess und steigert die Gesundheit des Babys. Immer mehr Menschen beginnen sich für eine homöopathische Behandlung zu interessieren, um sie bei ihren Fruchtbarkeitsproblemen zu unterstützen. Was wiederum dazu führt, dass mehr und mehr Menschen homöopathische Behandlungen ihren Freunden und ihrer Familie empfehlen.

Wenn du gerne mehr darüber erfahren möchtest wie Homöopathie dir helfen kann, zögere bitte nicht mich auf meiner Webseite www.becomefertile.com zu kontaktieren.

